

SPD und Grüne in Hamburg: Verlust der Mehrheit vor der Wahl!

Umfrage zur Bürgerschaftswahl in Hamburg 2025: SPD und Grüne schwächeln, CDU und AfD gewinnen an Zustimmung.

Hamburg, Deutschland - Am 2. März 2025 steht die Bürgerschaftswahl in Hamburg an, die entscheidend für die politische Landschaft der Hansestadt sein wird. Eine aktuelle Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen, die von **t-online.de** veröffentlicht wurde, zeigt, dass die zwei führenden Parteien, SPD und Grüne, im Vergleich zur Wahl 2019 schwächeln. 2019 erzielte die SPD 39,2 Prozent und die Grünen 24,2 Prozent, was zu einer Gesamtstärke von 63,4 Prozent führte.

In dieser Umfrage kommt die SPD auf etwa 32 Prozent, während die Grünen bei etwa 19 Prozent landen. Die CDU hingegen verzeichnet ein bemerkenswertes Plus und erreicht etwa 18 Prozent, was einen Zuwachs von 11,2 Prozent im Vergleich zur letzten Wahl bedeutet. Die AfD zeigt ebenfalls einen Aufwärtstrend und kommt auf etwa 9 Prozent, was einer fast Verdopplung im Vergleich zur Wahl 2024 entspricht. Die Linke bleibt stabil bei 9 Prozent. Zudem haben die FDP, BSW und Volt möglicherweise Schwierigkeiten, die erforderliche Fünf-Prozent-Hürde zu überwinden.

Regierungskoalitionen im Fokus

Die Umfrageergebnisse werfen auch Fragen zur Bildung zukünftiger Regierungskoalitionen auf. Nach den Daten von **dawum.de** könnte eine Koalition mit mindestens 121 Sitzen

voraussichtlich 61 oder mehr Mandate benötigen, um eine Mehrheit zu bilden. Gegenwärtig regiert eine Koalition aus SPD und Grünen, die in einem blauen Rahmen umrandet dargestellt wird, da sie in dieser Zusammensetzung eine Mehrheit hätte. Alternativen sind theoretische Sitzverteilungen, die berücksichtigt werden, falls Parteien mit über 3 Prozent der Stimmen die Fünf-Prozent-Hürde erreichen.

Die politischen Dynamiken sind spannend, gerade vor dem Hintergrund, dass die bisherigen Regierungsparteien an Umfragen verlieren. Die Wählermeinungen könnten somit eine deutlich veränderte politische Landschaft zur Folge haben.

Vergleich mit Rheinland-Pfalz

Ähnliche Entwicklungen sind auch in anderen Bundesländern zu beobachten, wie in Rheinland-Pfalz. Laut dawum.de zeigt eine Betrachtung der dortigen Koalitionen, dass die SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen in der Vergangenheit gemeinsam regiert haben, es aber derzeit keine Mehrheit mehr für diese Konstellation gibt. Diese Beispiele verdeutlichen, wie dynamisch die politische Lage sowohl in Hamburg als auch in anderen Bundesländern ist und dass Veränderungen vor den nächsten Wahlen spürbar werden könnten.

Insgesamt bleibt abzuwarten, wie sich die Wählerstimmen in den kommenden Wochen entwickeln werden, und welche Koalitionen sich nach der Wahl in Hamburg bilden könnten. Die politischen Akteure müssen sich auf einen intensiven Wahlkampf einstellen, um die Wähler zu gewinnen.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• hamburg.t-online.de• dawum.de• dawum.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de